

BRANDSCHUTZ

gemäß TRVB 117 / 24 (0)

„Organisatorischer Brandschutz – Ausbildung“

AUSBILDUNG



BRANDSCHUTZAUSBILDUNG FÜR:

Brandschutzwart
Brandschutzbeauftragter
Brandschutzgruppe
Mitarbeiter



Brandschutz & Consulting GmbH
www.bc-brandschutz.at



Brandschutz & Consulting GmbH

Anerkannte Ausbildungsinstitution

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir veranstalten für Sie und Ihr Unternehmen praxisorientierte Brandschutzkurse sowie Seminare und freuen uns, Ihnen unser umfassendes Brandschutzausbildungsprogramm vorstellen zu dürfen.

Unsere Kurse bzw. Seminare entsprechen den Vorgaben der Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz 117 / 24 (O) „**Organisatorischer Brandschutz – Ausbildung**“.

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und gliedert sich in **Grundausbildung (Kurse)**, **Erweiterte Grundausbildung (Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogene Seminare)** und **Fortbildungsveranstaltungen**. Um Ihnen das Navigieren im vorliegenden Ausbildungsprogramm zu erleichtern, haben wir für Sie ein übersichtliches Farbenleitsystem geschaffen.

Die Gültigkeit des Brandschutzpasses ist für Brandschutzbeauftragte mit 5 Jahren begrenzt, für Brandschutzwarte unbegrenzt. Für eine fristgerechte Verlängerung des Passes ist der erfolgreiche Besuch von Brandschutztechnik-, Nutzungsbezogenen Seminare oder der eigens hierfür vorgesehene Fortbildungsseminare mit einer Mindestausbildungsdauer von 360 Minuten erforderlich.

Im vorliegenden Ausbildungsprogramm sind alle für eine Brandschutzpassverlängerung anrechenbaren Kurse bzw. Seminare mit nachsehend abgebildeten Symbol gekennzeichnet.





Brandschutz & Consulting GmbH

Anerkannte Ausbildungsinstitution

Wird vom Brandschutzbeauftragten innerhalb der 5-Jahresfrist keine zur Verlängerung des Brandschutzpasses erforderliche Fortbildung besucht, erlischt die Gültigkeit seines Passes und er erfüllt nicht mehr die Voraussetzungen für die Tätigkeit eines Brandschutzbeauftragten.

Ist die Gültigkeit des Brandschutzpasses verfallen, ist vom Brandschutzbeauftragten das Modul 2 (Brandschutzbeauftragter) zu wiederholen. Der neuerliche Besuch der bereits absolvierten Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogenen Seminare und das Modul 1 (Brandschutzwart) ist nicht erforderlich.

Liegt die letzte Ausbildung länger als 10 Jahre zurück, sind auch die Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogenen Seminare innerhalb von 2 Jahren zu wiederholen. Eine Überschreitung der 5-Jahresfrist um max. 6 Monate wird üblicher Weise toleriert.

Um Ihnen Zeit und Kosten zu ersparen halten wir als besondere Serviceleistung unsere Kurse, Seminare sowie Fortbildungsveranstaltungen auch gerne bei Ihnen vor Ort als Inhouseveranstaltung ab.

Auf Wunsch führen wir unsere Schulungen auch gerne in Englisch durch.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Mitarbeiter bei unseren Kursen, Seminaren sowie Fortbildungsveranstaltungen begrüßen zu dürfen!

**Ing., Dipl.-HTL-Ing. Pius Schafhuber, MSc, EUR ING
Geschäftsführender Gesellschafter**

ZU BEACHTENDE INFORMATIONEN

Unsere Schulungsmaßnahmen entsprechen den Vorgaben der TRVB 117 / 24 (0) „Organisatorischer Brandschutz – Ausbildung“.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Kurse, Seminare sowie Fortbildungsveranstaltungen erst ab einer Mindestkursteilnehmeranzahl abhalten. Sollte diese nicht erreicht werden, verständigen wir Sie mind. 8 Tage vor dem geplanten Termin.

Abweichend von unserem Ausbildungsprogramm führen wir gerne zusätzliche Schulungen bei uns oder bei Ihnen vor Ort durch und stimmen die Inhalte auf Ihre Bedürfnisse bzw. Besonderheiten im Betrieb ab.

Die Ausbildungskosten sind exkl. MwSt. angegeben und beinhalten:

- Theoretische und falls vorgesehen praktische Ausbildung
- Schulungsunterlagen
- Teilnahmebestätigung / Zeugnis
- Ausstellung eines Brandschutzpasses
- Eintrag in den Brandschutzpass



ANMELDUNGEN:



Unter **www.bc-brandschutz.at** finden Sie unsere Kurs-, Seminar- und Fortbildungsangebote tagesaktuell. Hier können Sie sich zu Ihrem gewünschten Kurs, Seminar oder Ihrer Fortbildungsveranstaltung gleich direkt **online anmelden**.



Sie können Ihre Kurs- bzw. Seminaranmeldung bzw. Anfrage (bei Ausbildungsangeboten, welche auf Anfrage durchgeführt werden) auch gerne **per E-Mail an office@bc-brandschutz.at** senden.



Brandschutz & Consulting GmbH



Ing., Dipl.-HTL-Ing. **PIUS SCHAFHUBER**, MSc, EUR-ING

Ausbildungsleiter, gemäß TRVB 117 / 24 (0)
„Organisatorischer Brandschutz – Ausbildung“

Brandschutzbeauftragter
Sachverständiger für Brandschutz

Geschäftsführender Gesellschafter

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Brandschutz & Consulting GmbH, Wiener Straße 3, 2405 Bad Deutsch-Altenburg,
Geschäftsführender Gesellschafter Ing., Dipl.-HTL-Ing. Pius Schafhuber, MSc, EUR-ING; UID: ATU73604414, FN 495666 x
Für den Inhalt verantwortlich: Brandschutz & Consulting GmbH; Fotos: AdobeStock; Layout und Produktion: Marchwerbung, 2405 B.D.Altenburg
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler sowie inhaltlicher Änderungen.

Geschlechterbezogene Aussagen in dieser Unterlage sind auf Grund der Gleichstellung für beiderlei Geschlechter aufzufassen. Zwecks leichter Lesbarkeit wurde jedoch nur eine Form gewählt. Inhalte dürfen für interne Zwecke unter Anführung von Brandschutz & Consulting GmbH verwendet werden.

Eine externe Verbreitung ist nicht gestattet bzw. nur nach Rücksprache mit Brandschutz & Consulting GmbH möglich.

©2025, alle Rechte bei Brandschutz & Consulting GmbH. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf www.bc-brandschutz.at



BRANDSCHUTZAUSBILDUNG

gem. TRVB 117 / 24 (0) „Organisatorischer Brandschutz - Ausbildung“

Erforderliche Ausbildung für Brandschutzorgane

Brandschutzbeauftragte und Brandschutzwarte müssen über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung gemäß der TRVB 117 O verfügen. Diese Ausbildung ist modular aufgebaut und gliedert sich in Grundausbildung, Erweiterte Ausbildung und Fortbildung.

Brandschutzorgane	GRUNDAUSBILDUNG Kurse			ERWEITERTE GRUNDAUSBILDUNG Seminare		FORTBILDUNG Sonderseminare
	MODUL 1	MODUL 2	MODUL 3	TECHNIK	NUTZUNG	
BSW	X					X *
BSB	X	X		X **	X ***	X
BSG	X		X			X *

BSW Brandschutzwart

BSB Brandschutzbeauftragter

BSG Brandschutzgruppe

x* Eine innerbetriebliche Fortbildung durch den Brandschutzbeauftragten ist möglich, entsprechende Aufzeichnungen sind zu führen. Eine Eintragung im Brandschutzpass durch eine anerkannte Ausbildungsinstitution ist möglich.

x** Der verpflichtende Besuch der Brandschutztechnikseminare BMA (Brandmeldeanlage), RWA (Rauch- und Wärmeabzugsanlage) und GLA (Gaslöschanlage) kann entfallen, sofern im Wirkungsbereich nur folgende Anlagen vorhanden sind:

- automatische Brandmeldeanlagen mit max. 30 Meldern ohne Alarmweiterleitung an die öffentliche alarmnehmende Stelle
- Rauchabzüge für Stiegenhäuser
- Rauchabzugsanlagen (RAA) gemäß Anhang 7 der TRBV 125 „Rauch- & Wärmeabzugsanlagen und Rauchableitungsanlagen“ bzw. OIB RL 2 „Brandschutz“
- natürliche Brandrauchlüftungen mit maximal 2 Rauchabschnitten
- Gaslöschanlagen: maximal 1 Löschbereich mit chemischen Gasen

x*** Der verpflichtende Besuch der Nutzungsbezogene-Seminare kann entfallen, sofern im Wirkungsbereich nur eine der folgenden Nutzungen vorhanden ist:

- Wohnanlagen bis zu einem Fluchtniveau von 22 m
- Gebäude mit Büro- oder büroähnlicher Nutzung bis zu einem Fluchtniveau von 22 m
- Verkaufsstätten bis maximal 3000 m²
- Bildungseinrichtungen (Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Universitäten) bis maximal 3200 m²
- Versammlungsstätten bis 1600 m²
- Beherbergung bis 100 Betten

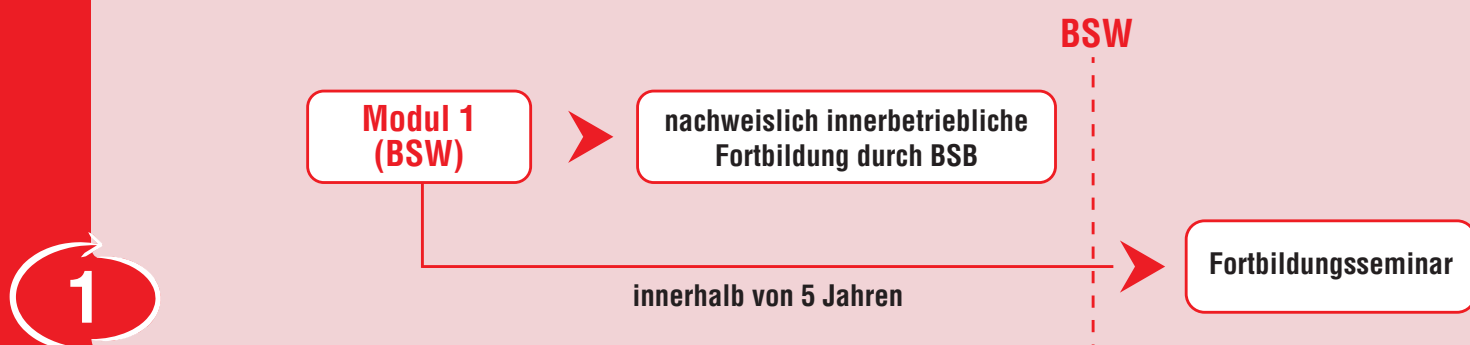


GRUNDAUSBILDUNG AUFBAU

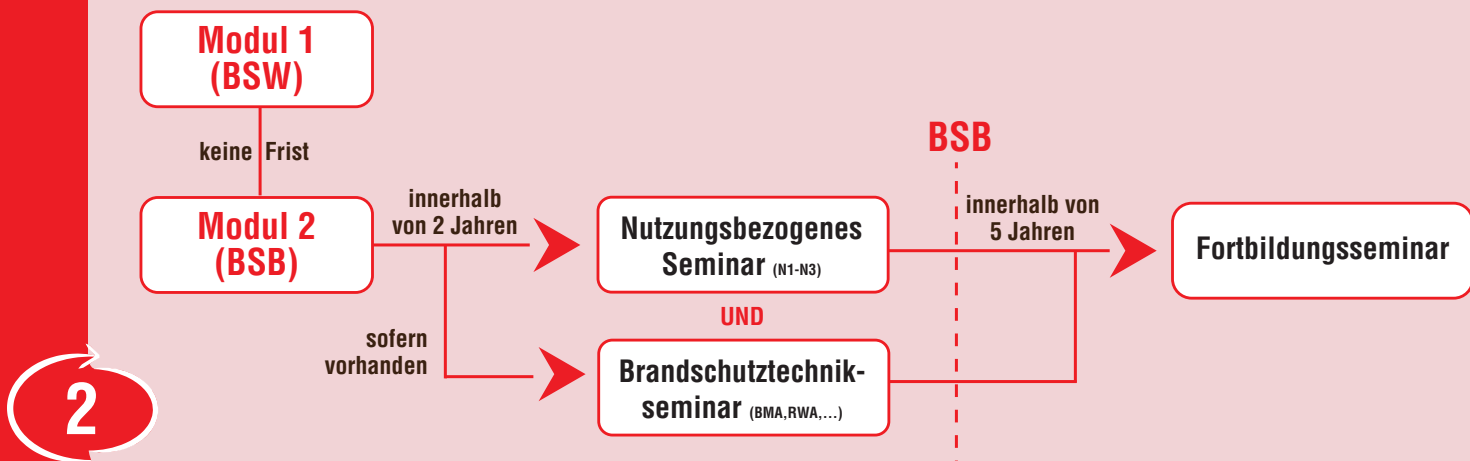
Die formale Befähigung zur Ausübung der Tätigkeit als Brandschutzbeauftragter ist erst dann vorhanden, wenn er alle für den jeweiligen Betrieb erforderlichen Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogenen Seminare erfolgreich absolviert hat.

Eine provisorische Übernahme der Aufgaben des Brandschutzbeauftragten ist nach positiver Absolvierung der Grundausbildung (Modul 1 - Brandschutzwart und Modul 2 - Brandschutzbeauftragter) zulässig. Der erfolgreiche Besuch der Erweiterten Grundausbildung (Brandschutztechnik- und Nutzungsbezogene Seminare) ist innerhalb einer Frist von 2 Jahren nach Abschluss des Moduls 2 verpflichtend.

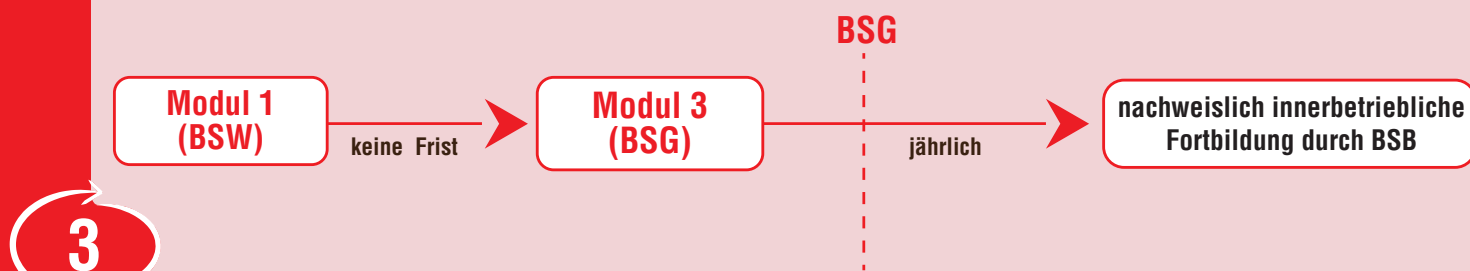
BRANDSCHUTZWART (BSW)



BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER (BSB)



BRANDSCHUTZGRUPPE (BSG)



BRANDSCHUTZWART (BSW)

Die Ausbildung zum Brandschutzwart umfasst die wesentliche Basis des betrieblichen Brandschutzes und bildet die Grundlage für die weiterführende Brandschutzausbildung.

Brandschutzwarte unterstützen den Brandschutzbeauftragten bei seinen umfangreichen Tätigkeiten. Der Brandschutzwart ist ein Brandschutzorgan, welches für einzelne Teile eines Objektes oder einer Anlage zur Unterstützung des Brandschutzbeauftragten bestellt wird und innerhalb bestimmter örtlicher oder sachlicher Bereiche des Betriebes tätig ist.

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

ZIELGRUPPE

- Personen, welche Aufgaben innerhalb der betrieblichen Brandschutzorganisation wahrnehmen werden
- Angehende Brandschutzwarte, Brandschutzbeauftragte, Mitglieder einer Brandschutzgruppe
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen des organisatorischen Brandschutzes
- Brandgefahren
- Verhalten im Brandfall
- Eigenkontrolle durch Brandschutzwart
- Grundlagen der Verbrennung
- Löschen in der Theorie
- Praktische Übung mit Feuerlöschern
- Überwachung brandgefährlicher Tätigkeiten
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- keine



ABSCHLUSS

- Zeugnis
- Österreichweit gültiger Brandschutzpass



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr
(inkl. Prüfung und praktischer Löschübung)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER (BSB)

Für die Organisation des betrieblichen Brandschutzes wird ein Brandschutzbeauftragter bestellt. In Abhängigkeit von der Größe des Betriebs wird dieser von einem oder mehreren Stellvertretern und Brandschutzwarten unterstützt.

Der Brandschutzbeauftragte übernimmt Aufgaben des betrieblichen Brandschutzes und sorgt dafür, dass präventive Maßnahmen zur Brandverhütung und im Brandfall geeignete Maßnahmen zur Räumung / Evakuierung des Objekts sowie der Brandbekämpfung umgesetzt werden.

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

ZIELGRUPPE

- Personen, welche Aufgaben des Brandschutzbeauftragte innerhalb der betrieblichen Brandschutzorganisation wahrnehmen werden
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Stufenbau der Rechtsordnung, rechtliche Grundlagen (als Information)
- Bestimmungen für den Brandschutz (Überblick)
- Gesetzliche Bestimmungen
- Brandschutzrelevante Normen
- Technische Richtlinien Vorbeugender Brandschutz (TRVB)
- Gesetzliche Bestimmungen
- Funktion und Wirkungsweise technischer Brandschutzanlagen
- Mögliche Formen des Betriebsbrandschutzes
- Ziele des organisatorischen Brandschutzes - Aufgaben des Brandschutzbeauftragten
- Erstellung einer Brandschutzordnung
- Führen des Brandschutzbuches
- Regeln des Verhaltens nach einem Brand
- Eigenkontrolle
- Veranlassung periodischer Überprüfungen
- Erstellen von Brandschutzplänen
- Vorbereitung eines Feuerwehreinsatzes
- Organisation und Durchführung von Brandalarm- und Räumungsübungen
- Unterweisung und Information der Arbeitnehmer
- Brandgefährliche Tätigkeiten
- Organisatorische Maßnahmen bei Abschaltung und Ausfall von Brandschutzanlagen
- Tätigkeiten nach einem Brand
- ÖNORM EN-3 „Tragbare Feuerlöscher“
- TRVB F 124 (F) „Erste und Erweiterte Löschhilfe“
- Geräte der Erweiterten Löschhilfe
- Kennzeichnungen
- Detaillierte Betrachtung von Brandgefahren
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreich abgeschlossene und noch aufrechte Ausbildung zum Brandschutzwart



DAUER

- 2 Tage
jeweils 9.00 - 16.30 Uhr



ABSCHLUSS

- Zeugnis
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

BRANDSCHUTZGRUPPE (BSG)

Eine Brandschutzgruppe ist Teil der betrieblichen Brandschutzorganisation, welche in einem Betrieb im Brandfall für den Schutz der im Betrieb beschäftigten Personen zu sorgen hat und darüber hinaus den Brandschutzbeauftragten in seinen umfangreichen Tätigkeiten unterstützt.

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

ZIELGRUPPE

- Brandschutzwarte, welche Aufgaben innerhalb einer Brandschutzgruppe wahrnehmen werden
- Brandschutzbeauftragte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Gesetzliche Grundlagen für die Brandschutzgruppe
- Aufgaben und Zielsetzung
- Baulicher Brandschutz als Einführung
- Gesetzliche Bestimmungen
- Funktion und Wirkung technischer Brandschutzeinrichtungen
- Alarmierungsmöglichkeiten
- Lotsendienst
- Erkunden
- Evakuieren
- Vorbereitende Maßnahmen
- Innerbetriebliche Maßnahmen im Brandfall
- Inbetriebnahme von brandschutztechnischen Einrichtungen
- Durchführen von Übungen
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreich abgeschlossene und noch aufrechte Ausbildung zum Brandschutzwart



ABSCHLUSS

- Zeugnis / Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



DAUER

- 9:00 bis 16:00 Uhr (inkl. Prüfung)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

ERWEITERTE GRUNDAUSBILDUNG SEMINARE

Alle Brandschutzbeauftragten müssen laut TRVB 117 (0) „Organisatorischer Brandschutz – Ausbildung“ innerhalb von 2 Jahren die relevanten Brandschutztechnikseminare und Nutzungsbezogenen Seminare für die im jeweiligen Betrieb vorhandenen Brandschutzanlagen bzw. für die jeweilige Gebäudenutzung absolviert haben.

Beispiel: Sollten Sie als Brandschutzbeauftragter für eine Brandmeldeanlage sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlage in einer Verkaufsstätte zuständig sein, müssen Sie die Technikseminare BMA und RWA sowie das N1-Nutzungsseminar besuchen.

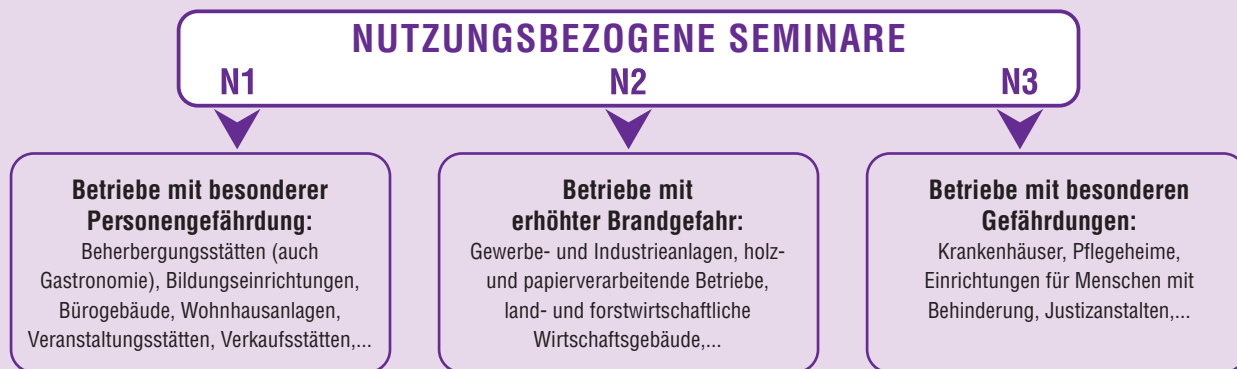
Der Brandschutzbeauftragte muss zur Aufrechterhaltung der Gültigkeit seines Brandschutzpasses alle 5 Jahre Fortbildungen absolvieren.

Die Minstdauer beträgt hierbei mind. 6 Stunden, welche in zwei oder mehreren Teilen geteilt absolviert werden kann.

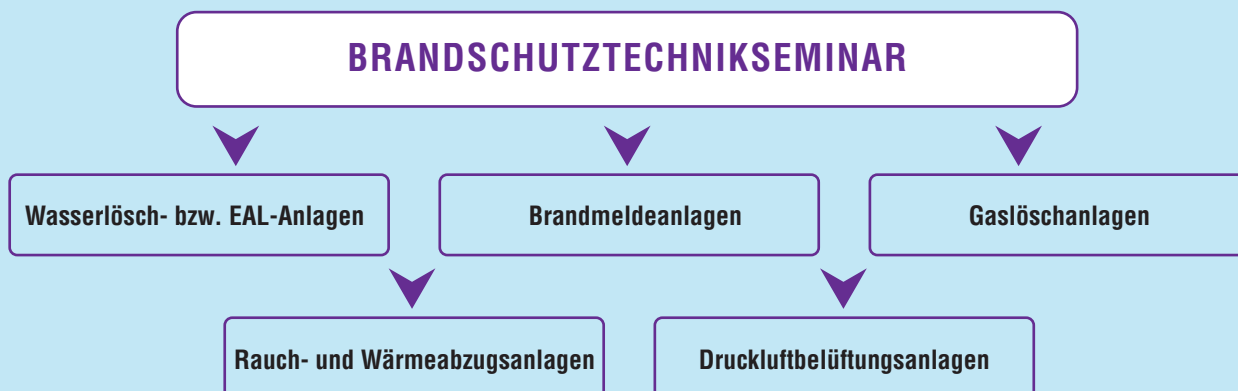
Freiwillig absolvierte Brandschutztechnikseminare und Nutzungsbezogene Seminare können als Fortbildungen angerechnet werden und verlängern den Brandschutzpass um weitere 5 Jahre.

NUTZUNGSBEZOGENE SEMINARE

Diese Seminare sind auf die speziellen Eigenheiten und Gefährdungen der unterschiedlichen Betriebsarten (Nutzungen) abgestimmt.



BRANDSCHUTZTECHNIKSEMINARE



NUTZUNGSBEZOGENES SEMINAR N1

Nutzungen mit besonderer Personengefährdung

Dieses Seminar widmet sich dem Ausbildungsschwerpunkt Personenschutz in Gebäuden bzw. Betriebsanlagen. Dabei wird auf die brandschutzrelevanten Besonderheiten in z.B. Beherbergungsstätten (inkl. Gastronomie), Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten, Kindergärten...), Bürogebäuden, Wohnhausanlagen, Veranstaltungsstätten und dergleichen eingegangen. In diesen öffentlich zugänglichen Nutzungen halten sich vorrangig ortsunkundige Personen auf. Daher wird auf die Themen Räumung, Evakuierung, Flucht- und Rettungswege, Verhalten im Brandfall usw. besonders eingegangen.



ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Organisatorischer Brandschutz
- Rechtliche Grundlagen - Brandschutz
- Baulicher Brandschutz
- Organisatorischer Brandschutz
- Löschmittel
- Aktuelle Brandfälle
- Mängel im vorbeugenden Brandschutz
- Definitionen und Kommunikation
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

NUTZUNGSBEZOGENES SEMINAR N2

Nutzungen mit besonderer Brandgefahr

Dieses Seminar widmet sich dem Ausbildungsschwerpunkt erhöhte Brandgefahr in Gebäuden bzw. Betriebsanlagen. Dabei wird auf die brandschutzrelevanten Besonderheiten in z.B. Gewerbe- und Industrieanlagen, Holz- und papierverarbeitende Betrieben, land- und forstwirtschaftliche Betrieben und dergleichen eingegangen. In diesen Nutzungen halten sich vorrangig ortskundige Personen auf. In diesen Betrieben sind höhere Brandlasten und Gefahren, welche mit der Lagerung bzw. Produktion in Zusammenhang stehen, vorhanden.

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHÄLT (auszugsweise)

- Organisatorischer Brandschutz
- Rechtliche Grundlagen - Brandschutz
- Baulicher Brandschutz
- Organisatorischer Brandschutz
- Löschmittel
- Aktuelle Brandfälle
- Mängel im vorbeugenden Brandschutz
- Nutzungsbezogene Besonderheiten beim Brandschutz (N2)
- Definitionen und Kommunikation
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

NUTZUNGSBEZOGENES SEMINAR N3

Nutzungen mit besonderen Gefährdungen

Dieses Seminar widmet sich dem Ausbildungsschwerpunkt besonderen Gefährdungen, welche im Zusammenhang mit eingeschränkt selbstrettungsfähigen Personen stehen.

Dabei wird auf die brandschutzrelevanten Besonderheiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Einrichtungen für Personen mit besonderen Bedürfnissen, Justizanstalten und dergleichen eingegangen. Der Fokus liegt in diesen Einrichtungen auf der Umsetzung des Mehrstufigen Rettungs- und Evakuierungskonzepts.

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Organisatorischer Brandschutz
- Rechtliche Grundlagen - Brandschutz
- Baulicher Brandschutz
- Organisatorischer Brandschutz
- Löschmittel
- Aktuelle Brandfälle
- Mängel im Vorbeugenden Brandschutz
- Nutzungsbezogene Besonderheiten (N3)
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

WASSERLÖSCH- bzw. ERWEITERTE AUTOMATISCHE LÖSCHHILFEANLAGEN

Löschanlagenwart (LAW)

Die erfolgreiche Ausbildung „Wasserlösch- bzw. Erweiterte Automatische Löschhilfeanlagen“ ist für Brandschutzbeauftragte, welche derartige Brandschutzanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, verpflichtend.

Das Modul Wasserlöschanlagen entspricht gleichzeitig der Ausbildung zum Löschanlagenwart gemäß TRVB 127 S „Sprinkleranlagen“.



ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Sprinklerwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Aufgabe und Wirkungsweise von Wasserlöschanlagen
- Aufrechterhaltung des Schutzwertes der Wasserlöschanlagen
- Pflichten des Betreibers bzw. des Löschanlagenwartes
- Verhalten im Brandfall
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

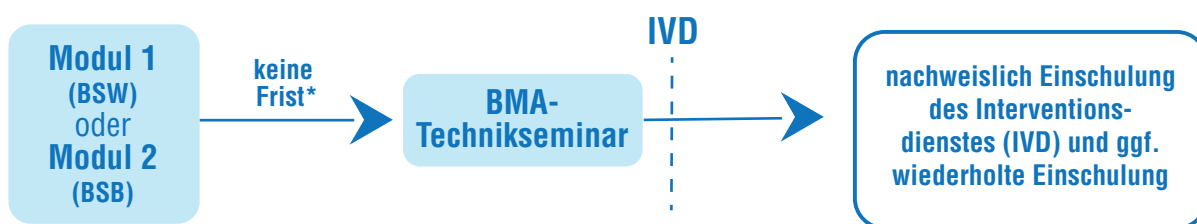
Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDMELDEANLAGEN

(BMA)

Der erfolgreiche Besuch dieses Seminars ist für Brandschutzbeauftragte, welche Brandmeldeanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, verpflichtend. Den Absolventen werden die technischen und organisatorisch notwendigen Grundlagen vermittelt, damit diese in der Lage sind die im Betrieb befindlichen Brandmeldeanlagen bestimmungsgemäß zu betreuen und im Alarmfall die richtigen Maßnahmen zu setzen.



**Die Interventionsschaltung darf erst nach Absolvierung des BMA-Technikseminars durch den BSB/BSW und nachweislicher Einschulung des Interventionsdienstes aktiviert werden.*

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung ➤ Rechtliches Umfeld ➤ Technische Grundlagen zu Brandmeldeanlagen ➤ Betreiberpflichten ➤ Abwicklung von Brandalarmen (in der Betriebszeit) | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Interventionsschaltung / Interventionsdienst ➤ Anlagenbedienung in der Praxis ➤ Beispielhafte Lehrübung „Abarbeiten“ eines Brandalarms aus der Sicht der Feuerwehr ➤ Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test) |
|---|---|



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 8:30 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

GASLÖSCHANLAGEN (GLA)

Der erfolgreiche Besuch dieses Seminars ist für Brandschutzbeauftragte, welche Gaslöschanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, verpflichtend. Es werden die technischen und organisatorisch notwendigen Grundlagen vermittelt, damit der Seminarteilnehmer in der Lage ist die im Betrieb befindlichen Gaslöschanlagen bestimmungsgemäß zu betreuen und im Alarmfall die richtigen Maßnahmen zu setzen.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Arten, Aufbau, Wirkungsweise von Gaslöschanlagen
- Alarmierung und Auslösung
- Verhalten im Brandfall
- Pflichten des Betreibers
- Aufgaben des Betreuers einer Gaslöschanlage
- Personenschutzmaßnahmen bei Gaslöschanlagen
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 13:00 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

RAUCH- UND WÄRMEABZUGSANLAGE

(RWA)

Brandschutzbeauftragte, welche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, müssen dieses Seminar erfolgreich absolvieren. Diese Ausbildung vermittelt die technischen und organisatorisch notwendigen Grundlagen, damit die Seminarteilnehmer in der Lage sind die im Betrieb befindlichen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen bestimmungsgemäß zu betreuen und im Alarmfall die richtigen Maßnahmen zu setzen.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwärter
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Grundlagen Brandrauch
- Schutzziele von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA)
- Arten, Aufbau und Grundlagen der Dimensionierung:
 - * BRE – Natürliche RWA
- Arten, Aufbau und Grundlagen der Dimensionierung:
 - * BRA – Mechanische RWA (Dimensionierung nach TRVB 125 S mit rauchgasfreier Schichte)
- Arten, Aufbau und Grundlagen der Dimensionierung:
 - * Mechanische Brandrauchabsaugungen nach ÖNORM F 6029 (Dimensionierung nach Luftwechselzahlen zur Rauchverdünnung)
- Arten, Aufbau und Grundlagen der Dimensionierung:
 - * Zusammenwirken von Lüftungsmaßnahmen mit anderen technischen Brandschutzeinrichtungen
- Arten, Aufbau und Grundlagen der Dimensionierung:
 - * Rauchabzüge für Stiegenhäuser
- Verhalten im Brandfall
- Pflichten des Betreibers
- Aufgaben des Betreuers einer RWA
- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schutzwertes
- Mängel, welche den Schutzwert einer RWA beeinträchtigen
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 13:00 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

DRUCKBELÜFTUNGSANLAGE (DBA)

Die erfolgreiche Ausbildung „Druckbelüftungsanlage“ ist für Brandschutzbeauftragte, welche derartige Brandschutzanlagen in ihren Betrieben zu betreuen haben, verpflichtend. Sie sind damit in der Lage die im Betrieb befindlichen Druckbelüftungsanlagen bestimmungsgemäß zu betreuen und im Alarmfall die richtigen Maßnahmen zu setzen.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Grundlagen Brandrauch
- Schutzziele von Druckbelüftungsanlagen (DBA)
- Arten, Aufbau und Grundlagen der Dimensionierung
 - * Druckbelüftungsanlagen
- Arten, Aufbau und Grundlagen der Dimensionierung
 - * Zusammenwirken von Lüftungsmaßnahmen mit anderen technischen Brandschutzeinrichtungen
- Verhalten im Brandfall
- Pflichten des Betreibers
- Aufgaben des Betreibers einer DBA
- Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schutzwertes
- Mängel, welche den Schutzwert einer DBA beeinträchtigen
- Wechselwirkung Stiegenhaus - Rauchabzüge zu DBA
- Erfolgskontrolle (schriftlicher Multiple-Choice-Test)



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 13:00 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

FORTBILDUNG SONDERSEMINARE

FEUER- UND HEISSARBEITEN (FHA)

Um eine realistische Einschätzung des Brandrisikos vornehmen zu können, sowie als Nachweis einer besonderen brandschutztechnischen Ausbildung, wird jenen Personen, welche Feuer- und Heißarbeiten freigeben, überwachen oder ausführen empfohlen dieses Seminar zu absolvieren.

Diese Ausbildung dient dazu, Brandschutzorgane sowie Mitarbeiter von Fachfirmen so auszubilden, dass diese in der Lage sind, das Risiko einer Brandentstehung bei Feuer- und Heißarbeiten auf ein Minimum reduzieren zu können.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Personen, welche Feuer- und Heißarbeiten freigeben, überwachen oder ausführen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Brandgefahren ➤ Feuer- und Heißarbeiten ➤ Gesetzliche Grundlagen ➤ Versicherungsbedingungen ➤ Rechtliche Aspekte | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Organisatorische Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> * Vorbereitungsmaßnahmen * Brandschutzmaßnahmen während und nach Beendigung der Feuer- und Heißarbeiten * Nachkontrollen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Praktische Versuche <ul style="list-style-type: none"> * Brandverhalten von Materialien und geeignete Löschmittel ➤ Wärmeleitung ➤ Verhalten im Brandfall |
|--|--|---|



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

RAUCHWARNMELDER (RWM)

Dieses Seminar dient dazu, Mitarbeiter von Fachfirmen so auszubilden, dass sie in der Lage sind, die Planung, Montage und die Inbetriebnahme sowie die Instandsetzung von Rauchwarnmeldern entsprechend den Bestimmungen der TRVB 122 S „Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung, Kindergärten und Beherbergungsstätten mit bis zu 30 Gästebetten – Einbau, Betrieb und Instandhaltung“ vorzunehmen.

ZIELGRUPPE

- Personen, welche die Planung, Montage und Inbetriebnahme sowie die Instandsetzung von Rauchwarnmeldern durchführen
- ...

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Gesetzliche Grundlagen
 - * Richtlinien und Normen
- Planung und Einbau
 - * Allgemein
 - * Anforderungen an die Überwachung
 - * Projektierung und Einbau
 - * Weiterleitung der Warnmeldung
 - * Erstabnahme und Inbetriebnahme
- Betrieb
 - * Allgemein
 - * Täuschungsalarme
- Instandhaltung
 - * Inspektion und Wartung
 - * Funktionsprüfung
 - * Austausch Batterie bzw. Akkumulator des Rauchwarnmelders



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDSCHUTZFACHKRAFT AUF BAUSTELLEN (BFK)

Dieses Sonderseminar dient dazu, Brandschutzwarte, Brandschutzbeauftragte und Baufachleute, wie Baukaufleute, Poliere, Architekten, Planer, Baumeister, Bauausführende, Errichter, örtlich Bauaufsichtspersonen, etc. so zu informieren, dass sie in der Lage sind, im Rahmen der Ausführung die entsprechenden Fachkräfte auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes in der Bauphase zu koordinieren und die erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Brandrisikominimierung umzusetzen.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Baukaufleute
- Baumeister und Architekten
- Haustechnikplaner und Innenausbauer
- Planungs- und Baustellenkoordinatoren
- Bauleiter und Poliere,
- Baukoordinatoren und Örtliche Bauaufsichtspersonen
- Facilitymanagementmitarbeiter und Objektverantwortliche
- Bauträger, Hausverwaltungen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSINHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen
- Verhalten im Brandfall
- Baulicher Brandschutz
- Brandschutzrelevante Normen
- Anlagentechnische Brandschutzeinrichtungen
- Löschhilfe
- Gefahrstoffe im Betrieb
- Mögliche Formen des Betriebsbrandschutzes
- Kontrollen (Herstellungsüberwachung, Dokumentation, Klassifizierungsnormen...)
- Brandversuche (Brandschutzmanschette, Brandschutzklappe, Brandschutzbeschichtung...)
- Montage von Brandschutzeinrichtungen (Weichschott, Brandschutzklappe, Brandschutztüre...)
- Fluchtwegproblematik
- Rechtliche Aspekte
- Workshop Brandschutzelemente
- Prüfungsvorbereitung
- Erfolgskontrolle

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 3 Tage
jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr
(inkl. Workshop)



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDSCHUTZ BEI ZU- & UMBAUTEN (BZU)

Dieses Seminar dient dazu Baustellenverantwortliche (Betriebsbrandschutzorgane, Betreiber, Bauausführende, örtliche Bauaufsichtspersonen usw.) so auszubilden, dass sie in der Lage sind bei Zu- und Umbauten die erforderlichen organisatorischen und technischen Brandschutzmaßnahmen zur nachhaltigen Risikominimierung umzusetzen.

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Kontrollorgane
- Baukaufleute
- Baumeister und Architekten
- Haustechnikplaner und Innenausbauer
- Planungs- und Baustellenkoordinatoren
- Bauleiter und Poliere
- Baukoordinatoren und Örtliche Bauaufsichtspersonen
- Facilitymanagementmitarbeiter und Objektverantwortliche
- Bauträger, Hausverwaltungen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHÄLT (auszugsweise)

- Brandschäden und Brandstatistik
- Brandschutzrelevante Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen
- Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Grundlagen der Verbrennung
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnische Brandschutzeinrichtungen
- Organisatorische Brandschutzmaßnahmen
- Verhalten im Brandfall
- Fluchtwege auf Baustellen
- Brandbekämpfung und Rettungsmittel der Feuerwehr
- Baustellenbrandschutzordnung
- Feuer- und Heißenarbeiten
- Außerbetriebnahme von technischen Brandschutzeinrichtungen und Ersatzmaßnahmen
- Brandabschnittsbildung zum Bestand während der Baumaßnahme



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDSCHUTZ AUF BAUSTELLEN

Neu- / Zu- / Umbau bzw. Sanierungen (BAB)

Dieses Sonderseminar dient dazu, Brandschutzwarte, Brandschutzbeauftragte, Lehrlinge, Facharbeiter, Poliere, Baustellenverantwortliche, Baumeister, Planer, Architekten, örtliche Bauaufsichten, etc., so auszubilden, dass diese einen grundlegenden Überblick über notwendige Brandschutzmaßnahmen auf Baustellen erhalten und sie in der Lage sind, Brandschutzmängel zu erkennen sowie das Risiko einer Brandentstehung auf ein Minimum reduzieren zu können.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzwarte
- Baukaufleute
- Baumeister und Architekten
- Haustechnikplaner und Innenausbauer
- Planungs- und Baustellenkoordinatoren
- Lehrlinge, Facharbeiter, Bauleiter und Poliere
- Baukoordinatoren und örtliche Bauaufsichtspersonen
- Facilitymanagementmitarbeiter und Objektverantwortliche
- Bauträger, Hausverwaltungen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



AUSBILDUNGSGEHÄLT (auszugsweise)

- Gesetzliche Grundlagen
- Allgemeine Brandgefahren
- Spezielle Brandgefahren auf Baustellen
- Spezielle Gefahren bei Lagerungen auf Baustellen
- Organisatorische Maßnahmen zur Brandrisikominimierung
- Baustellenbrandschutzordnung
- Verhalten im Brandfall
- Brandschutzmaßnahmen vor, während und nach Feuer- & Heißenarbeiten
- Allgemeine Grundlagen des baulichen Brandschutzes
- Grundlegender Überblick über technische Brandschutzeinrichtungen (Brandmeldeanlagen, Rauch- & Wärmeabzugsanlagen, Druckbelüftungsanlagen, Steigleitungen & Wandhydranten, Sprinkleranlagen, etc.)
- Anforderungen an den Einbau von Brandschutzeinrichtungen im Überblick (Brandabschottungssysteme, Brandschutzklappen, Brandschutztüren, etc.)
- Ersatzmaßnahmen bei der Außerbetriebnahme von Brandschutzeinrichtungen
- Brandschutzmängel auf Baustellen - Beispiele aus der Praxis
- Feedbackrunde



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Seminarbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDABSCHOTTUNG (BA)

Dieses Seminar dient dazu, Personen so auszubilden, dass sie in der Lage sind, die ordnungsgemäße Montage von Brandabschottung zu beurteilen und Mängel im Zuge der Betriebsbrandschutzzeugenkontrolle feststellen zu können.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Haustechniker
- Facility Management-Mitarbeiter
- Personen, welche Brandabschottung überprüfen
- Errichterpersonal
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Gesetzliche Grundlagen
- Brandschutzrelevante Richtlinien und Normen
 - * EN 13501-1, EN 13501-2,
 - * TRVB 110 B
 - * OIB-Richtlinien 2, 2.1, 2.3, 4
- Baulicher Brandschutz – Allgemein
- Brand- und Rauchabschnitte
- Trennbauteile und brandabschnittsbildende Bauteile
- Brandverhalten von Bauteilen und Baustoffen
- Brennbarkeits-, Qualm- und Tropfenbildungsklassen
- Brandwiderstandsklassen
- Brandabschottungssysteme
 - * Anwendungsprodukte
- Planung und Einbau von Brandabschottungen
- Kontrollen
 - * Herstellungsüberwachung
 - * Dokumentation der Bauleistung
 - * Prüfzeugnisse richtig verifizieren
- Best- and Badpractice
 - * Ausführungsbeispiele
 - * Mängel
- Instandhaltung
 - * Betriebsbrandschutzzeugenkontrolle
- Workshop
 - * Auswahl geeigneter, zugelassener Brandabschottungssysteme
 - * Prüfzeugnisse verifizieren
 - * Praktischer Einbau von Brandabschottungssystemen
 - * Herstellungsüberwachung
 - * Dokumentation der Bauleistung
 - * Evaluierung der Bauleistung – Mängelkontrolle
 - * Mängeldokumentation
- Feedbackgespräch
 - * Frage-, Antwortrunde



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDSCHUTZ- & RAUCHSCHUTZTÜREN

(BRT)

Diese Brandschutzeinrichtungen müssen sachgemäß eingebaut und ihre Funktion in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Dieses Seminar dient dazu, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwarte und Techniker so auszubilden, dass diese in der Lage sind Mängel an Brandschutz- und Rauchschutztüren im Zuge der Betriebsbrandschutzzeigenkontrolle feststellen zu können.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Personen, welche Brandschutz- und Rauchschutztüren überprüfen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Planer und Errichter
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Rechtliche Grundlagen
- Brandschutzrelevante Richtlinien und Normen
- Baulicher Brandschutz – Allgemein
- Brand- und Rauchabschnitte
- Trennbauteile und brandabschnittsbildende Bauteile
- Brandverhalten von Bauteilen und Baustoffen
- Brandwiderstandsklassen
- Anforderungen an Brandschutz- und Rauchschutztüren
- Wartungs- und Überprüfungsanforderungen
- Betriebsbrandschutzzeigenkontrolle und deren Dokumentation
- Best- and Badpractice
 - * Ausführungsbeispiele
 - * Mängel



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDSCHUTZ- / BRANDRAUCHSTEUERKLAPPEN (BSK)

Diese müssen sachgemäß dem aktuellen Stand der Technik entsprechend eingebaut werden und ihre Funktion muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

Dieses Seminar dient dazu, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwarte und Techniker so auszubilden, dass sie in der Lage sind Mängel an Brandschutzklappen feststellen zu können.

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Personen, welche Brandschutz- / Brandrauchsteuerklappen überprüfen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Planer und Errichter
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHÄLT (auszugsweise)

- Rechtliche Grundlagen
- Brandschutzrelevante Richtlinien und Normen
- Baulicher Brandschutz – Allgemein
- Brand- und Rauchabschnitte
- Trennbauweise und brandabschnittsbildende Bauteile
- Brandverhalten von Bauteilen und Baustoffen
- Brandwiderstandsklassen
- Technische Anforderungen beim Einbau von Brandschutz- / Brandrauchsteuerklappen, Dehnungskompensatoren und deren Befestigung
- Wartungs-, Kontroll- und Überprüfungsanforderungen
- Betriebsbrandschutzzeugenkontrolle und deren Dokumentation
- Best- and Badpractice
 - * Ausführungsbeispiele
 - * Mängel



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDSCHUTZ- / BRANDRAUCHSTEUERKLAPPEN BRANDSCHUTZ- / RAUCHSCHUTZTÜREN BRANDABSCHOTTUNGEN - KOMPAKT (BTK)

Dieses Seminar dient dazu, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwarte und Techniker so auszubilden, dass sie in der Lage sind im Rahmen der Eigenkontrolle Mängel an diesen Brandschutzeinrichtungen feststellen zu können.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Personen, welche Brandschutzeinrichtungen überprüfen
- Am vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...



AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Rechtliche Grundlagen
- Brandschutzrelevante Richtlinien und Normen
- Baulicher Brandschutz – Allgemein
- Brand- und Rauchabschnitte
- Trennbauteile und brandabschnittsbildende Bauteile
- Brandverhalten von Bauteilen und Baustoffen
- Brandwiderstandsklassen
- Technische Anforderungen beim Einbau von Brandschutz- / Brandrauchsteuerklappen sowie von Brandschutz- / Rauchschutztüren
- Technische Anforderungen beim Einbau von Brandschutz- / Brandrauchsteuerklappen, Dehnungskompensatoren und an deren Befestigung
- Wartungs-, Kontroll- und Überprüfungsanforderungen
- Betriebsbrandschutz Eigenkontrolle und deren Dokumentation
- Best- and Badpractice
 - * Ausführungsbeispiele
 - * Mängel



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

NOT- & SICHERHEITSBELEUCHTUNG (NSB)

Dieses Seminar dient dazu, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwarte und Techniker so auszubilden, dass diese in der Lage sind Mängel an Not- und Sicherheitsbeleuchtungen im Zuge der Betriebsbrandschutzzeigenkontrolle feststellen zu können. Sie bekommen Informationen über die Erfordernisse für die Errichtung, den Betrieb und die Prüfung von Not- und Sicherheitsbeleuchtungen in Gebäuden für Menschenansammlungen wie z.B. Verkaufs-, Gast-, Beherbergungs-, Versammlungs- bzw. Veranstaltungsstätten, Kinos, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Universitäten, Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen, Tiefparkgaragen, Parkdecks sowie Arbeitsstätten im Allgemeinen.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Personen, welche Not- und Sicherheitsbeleuchtungen überprüfen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Planer und Errichter
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Rechtliche Grundlagen: Elektrotechnikgesetz, Elektrotechnikverordnung
- Arbeitsstättenverordnung, OIB-Richtlinien, TRVB, Stand der Technik
- Bestandschutz
- Erfordernisse aufgrund der Bestimmungen ÖVE E 8101 „Elektrische Niederspannungsanlagen“ und der ÖVE R 12-2 „Brandschutz in elektrischen Anlagen - Teil 2: Ergänzende brandschutztechnische Anforderungen an elektrische Betriebsstätten und an elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in elektrischen Niederspannungsanlagen“
- ÖVE - Fachinformation des ÖVE für die Anforderungen an die Sicherheitsbeleuchtung und die Sicherheitszeichen für Arbeitsstätten, lichttechnische Anforderungen gemäß ÖNORM EN 1838 „Angewandte Lichttechnik – Notbeleuchtung“
- Aufstellungsbedingungen und Lüftungsanforderungen für Sicherheitsstromquellen
- Ausführungsbeispiele für den Funktionserhalt (ÖVE-Fachinformation)
- Brandschutztechnische Anforderungen von Kabelanlagen nach ÖNORM DIN 4102-12 „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 12: Funktionserhalt von elektrischen Kabelanlagen - Anforderungen und Prüfungen“
- TRVB 102 / 05 (E) „Fluchtweg – Orientierungsbeleuchtung“ (zurückgezogen)
 - * Anwendungsprodukte
- ÖVE-Fachinformation E08 „Arbeitsstätten – Ausführung von Sicherheitsbeleuchtung und nachleuchtenden Orientierungshilfen“
- Anforderungen an Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung und bodennahe Sicherheitsleitsysteme
- Betriebsbrandschutzzeigenkontrolle und Dokumentation
- Best- and Badpractice
 - * Ausführungsbeispiele
 - * Mängel



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

RECHT, HAFTUNG UND VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE UND FÜHRUNGSKRÄFTE (RHV)

Brandschutzbeauftragte und Führungskräfte sind für den Brandschutz in ihrem Wirkungsbereich zuständig und daher auch dafür verantwortlich. Sie haben verschiedenen Verpflichtungen wie Organisations-, Ausbildungs-, Kontroll- oder Prüfaufgaben wahrzunehmen. Sind Sie sich der damit verbundenen verwaltungs-, zivil- und strafrechtlichen Haftung bewusst? Welche Möglichkeiten haben Sie zur persönlichen Risikominimierung?

Dieses Sonderseminar gibt einen Überblick über das Haftungsrisiko der Brandschutzbeauftragten und Führungskräfte in verwaltungs-, zivil- und strafrechtlicher Hinsicht und zeigt Möglichkeiten zur nachhaltigen Risikominimierung auf.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Am vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- ...



AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Begriffsbestimmungen
- Aufgaben und Zielsetzungen des Brandschutzes
- Schutzziele
- Rechtliche Grundlagen
- Versicherungsbestimmungen
- Richtlinien und Normen
- Zielrechtliche Haftung
- Verwaltungsstrafrechtliche Haftung
- Strafrechtliche Haftung
- Verbandsverantwortlichkeit
- Dienstnehmerhaftung
- Beauftragte
- ArbeitnehmerInnenenschutz
- Pflichten der Brandschutzbeauftragten
- Versicherungsoptionen
- Fallbeispiele aus der Praxis
- etc.



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in den österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

EVAKUIERUNGSBEAUFTRAGTE

BRANDALARM, RÄUMUNG UND EVAKUIERUNG IN / VON BETRIEBSSTÄTTEN (EVAK)

Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, welche für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind.

ArbeitnehmerInnenschutzgesetz §25.

- (1) „Arbeitnehmer müssen geeignete Vorkehrungen treffen, um das Entstehen eines Brandes und im Falle eines Brandes eine Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer zu vermeiden.
- (2) Arbeitgeber müssen geeignete Maßnahmen treffen, die zur Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer erforderlich sind. (...)
- (3) Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, die für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind. Eine ausreichende Anzahl von Arbeitnehmern muß mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen vertraut sein. (...)

Dieses Seminar vermittelt die gem. ArbeitnehmerInnenschutzgesetz notwendigen Kenntnisse, welche für die Evakuierung der ArbeitnehmerInnen erforderlich sind!

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzwarte
- Sicherheitsvertrauenspersonen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)
- ...

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

AUSBILDUNGSGEHÄLT (auszugsweise)

- Rechtliche Grundlagen
- Bauliche Anforderungen an Flucht- und Rettungswege sowie Notausgänge
- Brandschutz- und Evakuierungsordnung
- Definition – Räumung und Evakuierung
- Gefahrenszenarien
- Panik- und Fluchtverhalten
- Brandfrüherkennung
- Warn- und Alarminrichtungen
- Sicherheitseinrichtungen, welche eine Räumung / Evakuierung unterstützen
- Fluchtweg- & Orientierungspläne
- Sammelplatz
- Aufgaben der Evakuierungsorgane
 - * Evakuierungsbeauftragter
 - * Evakuierungshelfer
 - * Evakuierungsposten
 - * Evakuierungspate für eingeschränkt selbstrettungsfähige Personen
 - * Leiter Sammelplatz
- Evakuierungshilfsmittel
- Organisatorische Maßnahmen
 - * Alarmauslösung
 - * Räumungs- / Evakuierungsmaßnahmen
 - * Standeskontrolle
 - * Entwarnung
- Checklisten



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in den österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDALARM, RÄUMUNG UND EVAKUIERUNG IN / VON KRANKENHÄUSERN, PFLEGEHEIMEN UND VERGLEICHBAREN NUTZUNGEN (EVAK GE)

In Krankenhäusern, Pflegeheimen, Altersheimen, Seniorenheimen, Seniorenresidenzen sowie Gebäuden mit vergleichbarer Nutzung ist die Mehrzahl an Personen in ihrem Gefahrenwahrnehmungsbewußtsein und ihrer Mobilität eingeschränkt. Die hohe Personendichte und die eingeschränkte Selbstrettungsfähigkeit erfordern spezielle Maßnahmen und Kenntnisse, welche bei einer Evakuierung im Brandfall zu berücksichtigen sind.

Dieses Seminar vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse. Der Schulungsfokus liegt auf den betrieblich, organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung des Mehrstufigen Rettungs- und Evakuierungskonzepts, welches in diesen Einrichtungen angewendet wird.

ZIELGRUPPE

- Brandschutzbeauftragte
- Verantwortungsträger in Gesundheitseinrichtungen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Am vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Ärzte und Ärztinnen
- Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal
- PflegefachassistentInnen
- Klinik-, Stations-, Leitstellenverantwortliche
- Haustechniker
- Securitydienste
- ...

VERLÄNGERUNG
BRANDSCHUTZPASS
MÖGLICH

AUSBILDUNGSGEHÄLT (auszugsweise)

- Aktuelle Fallbeispiele
- Spezielle Situation in Gesundheitseinrichtungen
- Einschränkung der Patienten, Bewohner im Gefahrenwahrnehmungsbewußtsein und der Selbstrettungsfähigkeit
- Rechtliche Grundlagen
- Begriffsbestimmungen
- Mehrstufiges Rettungs- und Evakuierungskonzept
- Anforderungen an Brand- bzw. Rauchabschnitte, Flucht- und Rettungswege, Notausgänge, Sammelplätze, gesicherte Verweilbereiche etc.
- Bauliche und technische Brandschutzeinrichtungen
- Brandfrüherkennung, Alarmierungseinrichtungen
- Stille Alarmierung versus akustische Alarmierung (wo, was...)
- TRVB N 133 „Krankenhäuser und Pflegeheime - Teil 2 Betriebliche Maßnahmen“ (zurückgezogen)
- Wesentliche Bestandteile eines Evakuierungskonzepts, einer Brandschutz- und Evakuierungsordnung
- Anforderungen an Fluchtweg- & Orientierungspläne
- Verhalten im Brandfall in der eigenen / der benachbarten Station / der ständig besetzten Stelle / des Brandschutzbeauftragten / der Evakuierungshelfer ...
- Evakuierungshilfsmittel
- Organisatorische Maßnahmen
- Präventivmaßnahmen
- Checklisten
- Planung und Vorbeugung von Brandalarm-, Räumungs- und Evakuierungsübungen
- etc.



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



DAUER

- 9:00 bis 16:30 Uhr



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung
- Eintrag in den österreichweit gültigen Brandschutzpass
- Brandschutzpassverlängerung (gem. TRVB 117 O)



KURSBEITRAG

- Kursbeiträge entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang



TERMINE

Die Kurs- und Seminartermine entnehmen Sie bitte begleitender Tabelle im Anhang

Weitere Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage

BRANDALARM-, RÄUMUNGS- bzw. EVAKUIERUNGSÜBUNG

Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, welche für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind. In Betriebsanlagen sind bei erhöhtem Brandschutz mindestens einmal jährlich Brandalarm- und Räumungsübungen durchzuführen.

Wir unterstützen Sie dabei gerne mit nachstehenden Supportdienstleistungen:

- Evaluierung bestehender Evakuierungsordnungen, Brandschutzordnungen, des Verhaltens im Brandfall, der Fluchtweg- & Orientierungspläne usw., sowie Ausarbeitung von Optimierungsmaßnahmen
- Evaluierung Ihrer Betriebsstätte hinsichtlich der baulichen (Flucht- und Rettungswege, Notausgänge...) und technischen Maßnahmen (Alarmiereinrichtungen, Beleuchtungen...), welche die sichere Flucht betreffen und Ausarbeitung entsprechender Verbesserungspotentiale
- Erstellung eines „Notfallmanagements“- (Evakuierungskonzepts)
 - * Brandschutzordnung
 - * Verhalten im Brandfall
 - * Evakuierungsordnung
 - * Checklisten
- Theoretische und praktische Mitarbeiterunterweisung über das erstellte „Notfallmanagement“- (Evakuierungskonzept) vor Ort
- Erstellung von Fluchtweg- & Orientierungsplänen
- Support bei der Durchführung und Evaluierung einer Brandalarm-, Räumungs- bzw. Evakuierungsübung in Ihrer Betriebsanlage vor Ort, inkl. Feedback über dabei festgestellte Verbesserungspotentiale



KOSTEN

Kontaktieren Sie uns, wir machen Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasstes Angebot!



TERMINE

Termine auf Anfrage

UNTERWEISUNG IN ERSTER LÖSCHHILFE

In Betrieben ist gemäß rechtlicher Bestimmungen eine regelmäßige Schulung der Arbeitnehmer/innen in der Ersten Löschhilfe erforderlich.

ArbeitnehmerInnenschutzgesetz §25.

- (1) „Arbeitnehmer müssen geeignete Vorkehrungen treffen, um das Entstehen eines Brandes und im Falle eines Brandes eine Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer zu vermeiden.
- (2) Arbeitgeber müssen geeignete Maßnahmen treffen, die zur Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer erforderlich sind. (...)
- (3) Arbeitgeber haben Personen zu bestellen, die für die Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer zuständig sind. Eine ausreichende Anzahl von Arbeitnehmern muß mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen vertraut sein. (...)

Die Kursteilnehmer erlernen im theoretischen Ausbildungsabschnitt die Basisgrundlagen, welche sie im Anschluss im Rahmen einer Löschübung in der Praxis selbst anwenden.

ZIELGRUPPE

- Mitarbeiter/innen
- Brandschutzwarte
- Brandschutzbeauftragte
- Sicherheitsvertrauenspersonen
- Am Vorbeugenden Brandschutz interessierte Personen
- Mitglieder der Betriebsbrandschutzorganisation
- Verantwortungsträger in Organisationen (Geschäftsführer, etc.)

AUSBILDUNGSGEHALTE (auszugsweise)

- Grundlagen der Verbrennung
- Brandgefahren
- Löschmittel
- Löschtechnik
- Löschtaktik
- Verhalten im Brandfall
- Löschgeräte der Ersten Löschhilfe
- Praktische Löschübung (umweltfreundlicher Brandsimulator)



VORAUSSETZUNGEN

- Keine



ABSCHLUSS

- Teilnahmebestätigung



KURSBEITRAG

- Kontaktieren Sie uns, wir machen Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse angepasstes Angebot.



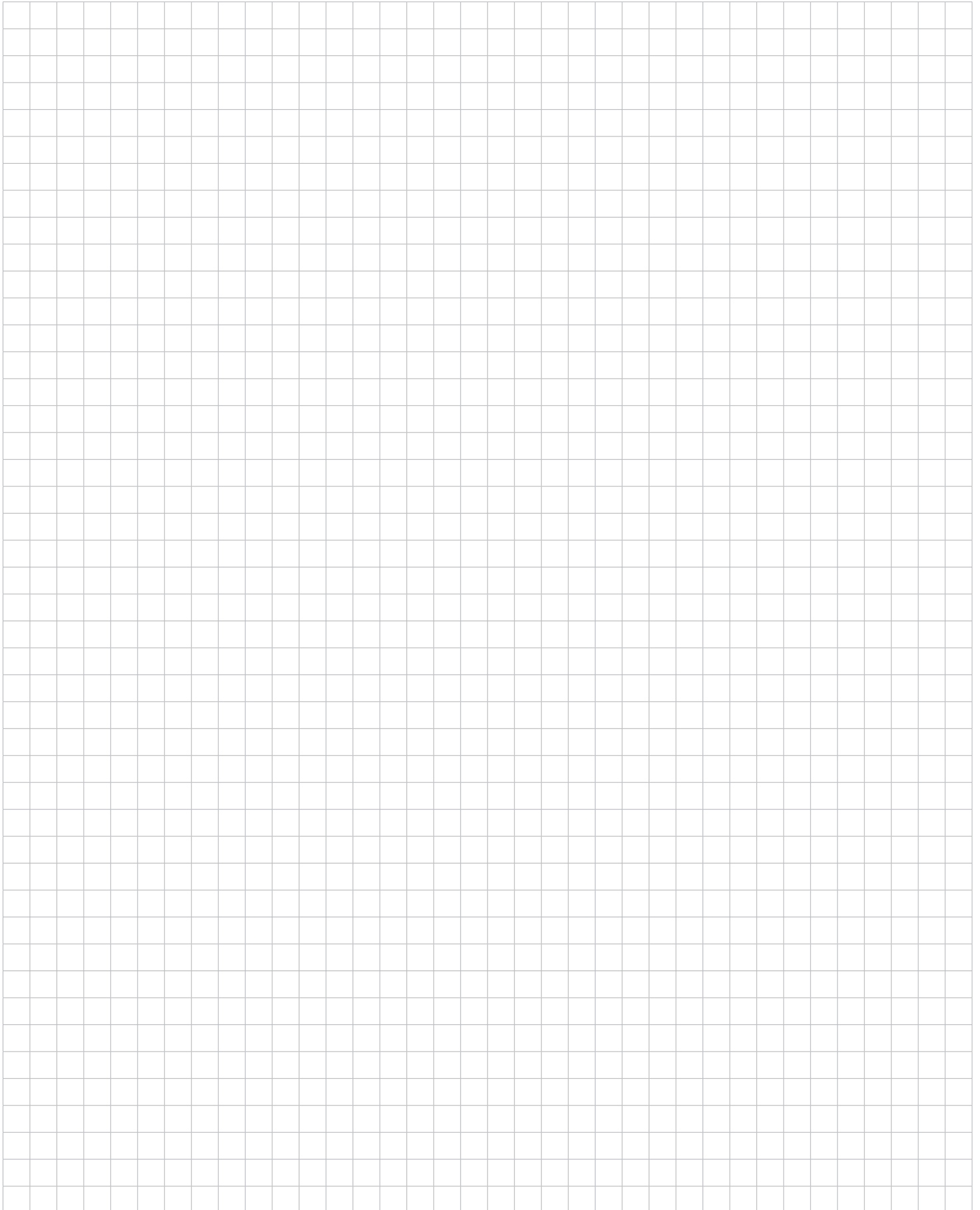
TERMINE

**Termine auf Anfrage
Inhouseausbildung auf Anfrage**

**Gerne halten wir Löschübungen
auch bei Ihnen vor Ort ab.**

NOTITZEN

NOTITZEN





Brandschutz & Consulting GmbH

IHR KOMPETENTER PARTNER IM BRANDSCHUTZ!



www.bc-brandschutz.at